



111a

DER GEMEINDERAT VON BINNINGEN AN DEN EINWOHNERRAT

Postulat: Tiefere Unternehmensbesteuerung, Binningen in die kantonale Spitzengruppe

Information:

An der Sitzung vom 9. Dezember 2002 wurde dem Gemeinderat, im Zusammenhang mit der Beratung des Budgets 2003, das Postulat der JLB "Tiefere Unternehmensbesteuerung" (Geschäft Nr. 111) überwiesen mit dem Auftrag, für das Budget 2004 zu prüfen, ob die Ertrags- und/oder die Kapitalsteuern für juristische Personen gesenkt werden können.

Die Steuersätze blieben für die Jahre 2002/2003 unverändert (siehe Rückseite).

Die Gemeinde Binningen gehört mit ihren Steuersätzen von 4 % vom Ertrag und 5 ‰ vom steuerbaren Kapital zu den steuergünstigsten Gemeinden im Bezirk und Kanton.

Die Steuererträge der juristischen Personen setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen:

Steuerjahr	Ertragssteuer	Kapitalsteuer	Total CHF
1999	305'000	1'002'000	1'307'000
2000	608'000	589'000	1'197'000
2001	589'000	908'000	1'497'000
2002	310'000	294'000	604'000 (in Bearbeitung)
2003	477'000	432'000	909'000 (Vorausrechnungen)

Der Gemeinderat ist nach wie vor der Meinung, dass eine Senkung der Steuersätze keinen zusätzlichen Standortvorteil bringt. Andere Kriterien haben einen grösseren Stellenwert. Bei Sitzverlegungen ins Baselbiet kann der Kanton in Absprache mit der betreffenden Gemeinde zudem über das Instrument der Wirtschaftsförderung Steuererleichterungen gewähren.

Prognosen über Ertragsausfälle bei Steuersenkungen können nicht gemacht werden. Die Erträge sind von Jahr zu Jahr sehr grossen Schwankungen unterworfen. Bei der Budgetierung wird jeweils auch über die Unternehmensbesteuerung beraten und es werden immer Vergleiche mit andern Gemeinden angestellt. Der Gemeinderat will deshalb die geltenden Steuersätze beibehalten.

Antrag:

Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

Binningen, 25. November 2003

GEMEINDERAT BINNINGEN
die Präsidentin: der Verwalter:
Bea Fünfschilling Bruno Gehrig

In folgenden Gemeinden wurden die Steuersätze für juristische Personen heraufgesetzt:

Bezirk	Ertragssteuer in %		Kapitalsteuer in ‰	
	2001	2002	2001	2002
Arlesheim:				
Aesch	4,5	4,9	5,0	5,3
Allschwil	4,5	5,0		
Birsfelden	4,5	5,00	5,0	5,5
Münchenstein	4,5	5,0	5,0	5,5
Muttenz	4,5	5,0	5,0	5,5
Reinach	4,5	4,8	5,0	5,4
Therwil	4,5	4,7	5,0	5,2
 Bezirk Liestal:				
Augst	3,8	4,2	5,0	5,5
Bubendorf	3,3	4,4	4,4	5,00
Föllinsdorf	4,5	5,0		
Lausen	3,5	3,7	5,0	5,3
Liestal	4,2	5,0	5,0	5,5
Pratteln	4,5	4,95	5,0	5,5
Ziefen	4,5	5,0		

Ertragssteuer 2002 / 2003:

Im Bezirk Arlesheim erhebt nur die Gemeinde Biel-Benken mit 3,5 % einen tieferen Steuersatz als Binningen. Die Gemeinden Arlesheim, Binningen, Oberwil und Schönenbuch erheben 4% Ertragssteuer. Alle andern Gemeinden verlangen zwischen 4,5 % und 5 %.

Kapitalsteuer 2002 / 2003:

Im Bezirk Arlesheim erheben mit Ausnahme von Therwil (5,2 ‰), Aesch (5,3 ‰), Reinach (5,4 ‰), Birsfelden, Münchenstein, Muttenz (5,5 ‰) alle anderen Gemeinden wie Binningen 5,0 ‰ Steuern vom Kapital.